

Gemeindeleben aktuell

Mai | Juni 2022



Monatsspruch für Mai 2022

**Ich wünsche dir in jeder Hinsicht
Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.**

3. Johannes 2

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Johannes 2

„Hallöchen!“ „Ja, grüß dich!“ „Und, wie läuft es?“ „Tja, muss wohl, oder?“ „Wem sagst du das! Bei mir auch!“ „Da machst du einfach nichts dran.“ „Ganz genau. Geht ja nicht anders.“ „Soweit alles gesund bei euch?“ „Ja, im Großen und Ganzen schon. Man will ja nicht meckern.“ „Da hast du allerdings recht. Sehe ich auch so.“ „Schön, dass wir uns mal wieder gesehen haben! Ich muss jetzt mal weiter.“ „Du sagst es! Grüß daheim!“ „Mach´ ich gerne. Grüß du bitte auch und schönen Tag noch!“ „Danke, gleichfalls! Wiedersehen!“



Ist das ein Gespräch? Und, wenn du das bejahst, ist es ein ernst zu nehmendes Gespräch? Mir kommt es nicht so vor. Dafür kommt mir eine solche Situation aber durchaus bekannt vor. Sicher finden in unserem Land an jedem Tag tausendfach solche „Gespräche“ statt. Sie folgen einem bestimmten Muster, einzelne Bausteine sind austauschbar, eine etwas längere oder sogar noch etwas kürzere Form ist durchaus vorstellbar. Floskeln tauchen auf, enthalten sehr geläufige Wörter und sagen oft wenig aus.

Was hat das alles mit dem Vers aus dem Dritten Johannesbrief zu tun? Da es sich um einen Brief handelt, treten hier, wie in einem Gespräch, Menschen in Kontakt. Dies geschieht

schriftlich und natürlich unter anderen Umständen als in dem eingangs geschilderten Beispiel. Das könnte sich im Supermarkt vor dem Kühlregal abgespielt haben. Mir scheint, dass sich in dem Brief, aus dem der Monatsspruch für den Mai stammt, jemand Zeit nimmt, um auf den Leser des Briefes einzugehen und dazu gehören auch persönlich formulierte gute Wünsche. Und es wird am Ende erkennbar, dass Johannes darauf abzielt, persönlich mit dem Adressaten Gajus zu sprechen - ich zitiere die letzten drei Verse des Briefes (13-15): „Ich hätte dir viel zu schreiben; aber ich will es nicht mit Tinte und Feder an dich schreiben. Ich hoffe aber, dich bald zu sehen; dann wollen wir mündlich miteinander reden. Friede sei mit dir! Es grüßen dich die Freunde. Grüße die Freunde, jeden mit Namen.“

Hier ist jemand an persönlichem Austausch interessiert, möchte Anteil nehmen, lässt ausdrücklich Freunde mit Namen grüßen.

Ein kurzes Gespräch vor dem Kühlregal im Supermarkt schadet niemandem und das soll hier nicht als überflüssig und letztlich sinnlos dargestellt werden. Doch kann uns der

Dritte Johannesbrief einen Anstoß geben, persönliche Kontakte ohne Floskeln zu pflegen und ernsthaft Anteil zu nehmen an dem, was unsere Mitmenschen bewegt. In vielen Kinder- und Jugendgruppen ist der persönliche Kontakt, das bewusste Wahrnehmen des Einzelnen etwas, das einen ganz großen Wert hat und Menschen in positivem Sinne binden kann. Und hier mag sich der Blick weiten: Wer Menschen für den Glauben und letztlich für Jesus gewinnen möchte, der sollte sie nicht mit Belanglosigkeiten überhäufen und ihnen mit dem Geschwätz begegnen, das überall auf sie einströmt. Jesus hat immer wieder den einzelnen Menschen gesehen und gezielt angesprochen, sich Zeit für ihn oder sie genommen. Das tut er noch heute und so können wir uns ein Beispiel nehmen am Verfasser des Briefes und an Jesus selbst. Wer sich selbst an Jesus gebunden weiß, dessen Seele wird es wohlergehen. Und das strahlt über kurz oder lang auch nach außen.

Julian Enners

Buchvorstellung

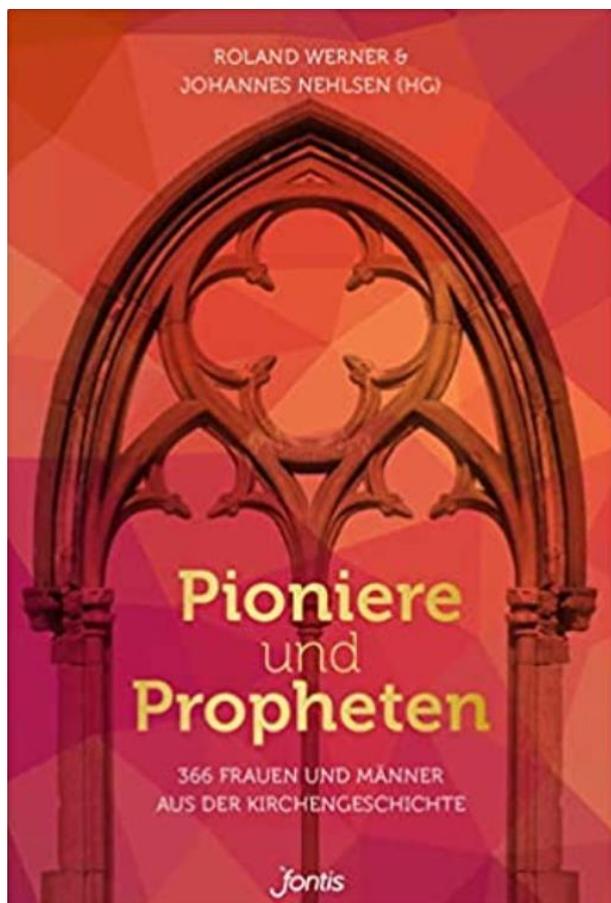
Pioniere und Propheten

366 Frauen und Männer aus der Kirchengeschichte

Roland Werner & Johannes Nehlsen (Hg.)

Sie sind die Wolke der Zeugen, an die wir uns täglich erinnern können. Ihre Namen bürgen für den christlichen Glauben.

366 Männer und Frauen, die vom Evangelium entzündet waren!



Was haben Johannes Daniel Falk, Autor des Liedes „O du fröhliche“, der Politiker Dag Hammarskjöld und die niederländische Uhrmacherin Corrie ten Boom gemeinsam? Sie alle waren begeistert vom christlichen Glauben und haben dazu beigetragen, dass diese gute Botschaft zu einer Hoffnung für alle Menschen wurde. "Pioniere und Propheten" beinhaltet 366 kurze Impulse über Männer und Frauen, die zwischen 290 und 2013 gelebt haben und als Pioniere und Propheten in die (Kirchen-) Geschichte eingingen. Franz von Assisi erscheint hier genauso wie William Booth, Teresa von Ávila, Martin Luther, Pandita Ramabai, Argula von Grumbach, Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf, Martin Bucer, Helmut Thielicke, Ruth Bell Graham und Konstantin von Tischendorf. Nicht nur als Nachschlagewerk geeignet, sondern auch als Inspirationsquelle für Predigten und Andachten. Mit alphabetischem Personenverzeichnis und Autorenverzeichnis.

Hardcover 20,00 €

Mai 2022

- So 01.05.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Alexander Stolz**
- Mi 04.05.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 08.05.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft (mit Abendmahl) mit Gottfried Bräuer**
- Mi 11.05.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 15.05.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Manfred Heinzelmann**
- Mi 18.05.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 22.05.** 10.30 Uhr **Gemeinschaft mit Ehrfried Eckam**
- Mi 25.05.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 29.05.** 10.30 Uhr **Gemeinschaft mit Haymo Müller**

Juni 2022

- Mi 01.06.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 05.06.** 10.30 Uhr **Gemeinschaft mit Christoph Nickel**
- Mi 08.06.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 12.06.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft (mit Abendmahl) mit Karl-Erich Daub**
- Mi 15.06.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 19.06.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Karlfried Petri**
- Mi 22.06.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 26.06.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Haymo Müller**
- Mi 29.06.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**

Coronabedingt fällt das gemeinsame Mittagessen im Juni leider aus.

Dienstag 26.07. - Freitag 05.08. Bundeslager - u. a. für Jungscharler - bei Rhens

Impressum

Layout und Gestaltung: Günter Reinschmidt.

Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **15.06.2022** über die Email-Adresse [gero@jungschar.biz] einreichen.